

**Titel: Alternative Kompensationsmaßnahmen für den Bau der Erdgaspipeline Nord Stream 2****Einreicher: Fraktion Bürger für Stralsund**

Federführung: Fraktion BfS	Datum: 08.05.2017
Einreicher: Fraktion Bürger für Stralsund	

Beratungsfolge	Termin	
----------------	--------	--

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt sich mit der Planfeststellungs- und Genehmigungsbehörde in Verbindung zu setzen und zu versuchen, dass die Renaturierung der Stralsunder Teiche als Kompensationsmaßnahme für den Bau der Erdgaspipeline Nord Stream 2 erfolgen kann.

Begründung:

Am 18. April hat das offizielle Beteiligungsverfahren für den Bau der Erdgaspipeline Nord Stream 2 begonnen. Hierfür sind Kompensationsmaßnahmen gesetzlich vorgeschrieben. Von der Planfeststellungs- und Genehmigungsbehörde sind hierfür Ackerflächen auf der Insel Rügen vorgesehen. Hiergegen formiert sich bei den Landwirten, mit Recht, großer Widerstand.

Da die Stralsunder Stadtteiche einer Sanierung bedürfen, wäre es sinnvoll zu versuchen die Sanierung der Teiche als Kompensationsmaßnahme in Angriff zu nehmen.

Michael Philippen  
Fraktionsvorsitzender